

# **Digitales Brandenburg**

**hosted by Universitätsbibliothek Potsdam**

**Otis**

**Berlin, 1993**

Aufrufe und Mitteilungen

**urn:nbn:de:kobv:517-vlib-4473**

## Aufrufe & Mitteilungen

### Haubenlerchen-Erfassung 2004

Haubenlerchen sind in Brandenburg sehr ungleichmäßig verbreitet: In einigen Regionen kommen sie im ländlichen Raum noch regelmäßig vor, während sie anderswo fast flächendeckend verschwunden sind. Angesichts des katastrophalen Rückgangs in anderen Bundesländern ruft die ABBO 2004 zu einer Erfassung von Haubenlerchen auf. Dabei sollen auf großen Probeflächen (z.B. Altkreise oder Teile davon) im März und April gezielt geeignete Lebensräume kontrolliert werden. Dies sind unter anderem landwirtschaftliche Anlagen, Einkaufszentren und Gewerbegebiete. Auch Negativmeldungen sollen notiert werden. Daneben sollen 2003 ganzjährig alle Zufallsbeobachtungen von Haubenlerchen aus Brandenburg gemeldet werden. Koordinator der Erfassung ist Bodo Rudolph, Eichelhof 3, 14797 Nahmitz, Tel. 03382-700117. Informationen zur Kartierung unter [www.abbo-info.de](http://www.abbo-info.de).

### Zaunkönig-Erfassung 2004

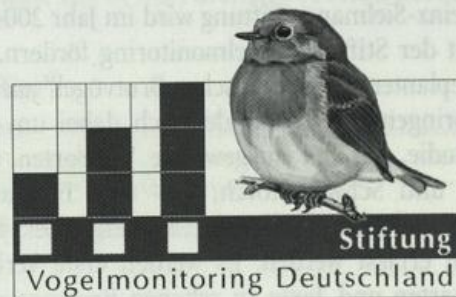
Der NABU und der DDA rufen für 2004 inzwischen in guter Tradition zur Erfassung des Vogels des Jahres auf. Die Erfassung basiert auf Linientaxierungen und kann hervorragend mit morgendlichen Spaziergängen verbunden werden. Der Erfassungsbogen kann unter [www.NABU.de](http://www.NABU.de) heruntergeladen werden (anklicken: Projekte und Aktionen - Vogel des Jahres - Zaunkönig - Kartierung).

### Dritter Brandenburgischer Storchentag

Der 3. Brandenburgische Storchentag findet am 24./25.4.04 in Gnewikow (bei Neuruppin) statt. Information und Anmeldung bei: Storchenschmiede Linum, Nauener Str. 54, 16833 Linum, Tel./Fax: 033922/50500, email: [storchenschmiede@nabu-berlin.de](mailto:storchenschmiede@nabu-berlin.de).

### Stiftung Vogelmonitoring gegründet

Nach der erfolgreichen Tagung zum Vogelmonitoring in Deutschland im September 2002 in Steckby (s. Otis 10: 180-183) sind die Bemühungen, die Monitoringprogramme auf dauerhafte solide Beine zu stellen, verstärkt worden. Diese Bemühungen mündeten in der feierlichen Gründung der "Stiftung



Vogelmonitoring" am 16.8.03 in Chemnitz. Der Einladung der Stiftungsinitiative und des DDA folgten gut 80 Personen, die nahezu alle überregionalen und regionalen mit Vogelerfassung und Vogelschutz befassten Verbände Deutschlands vertraten. Prof. Sielmann, der die Festrede hielt, betonte die Wichtigkeit, Vogelbestände regelmäßig zu erfassen, um entsprechende Schutzmaßnahmen ableiten zu können. 32 Gründungstifter, darunter auch die ABBO und der Förderverein Großtrappenschutz aus Brandenburg, unterzeichneten das Stiftungsgeschäft. Die Stiftung wird vorerst treuhänderisch vom DDA verwaltet. Zum Vorstand wurden Dr. K. Gedeon (Vorsitzender), W. Mädlow (Stellv. Vors.), Dr. O. Hüppop, H. Meyer und Dr. C. Sudfeldt gewählt.



Der Stiftungsvorstand (Dr. C. Sudfeldt, Dr. O. Hüppop, H. Meyer, W. Mädlow, Dr. K. Gedeon) und der DDA-Vorsitzende, S. Fischer. Foto: R. Franke.

Inzwischen sind nahezu 40 Verbände und Privatpersonen als Stifter verzeichnet. Ziel der Stiftung wird es sein, innerhalb der nächsten Jahre ausreichend Sponsoren zu gewinnen, um zukünftig - dem Vorbild des BTO oder der Schweizerischen Vogelwarte Sempach folgend - laufende Monitoringpro-



jekte unterstützen, eigene Projekte initiieren und möglichst auch Mitarbeiter finanzieren zu können. Hier zählt jeder Beitrag. Wenn Sie selber als Spender oder Stifter auftreten möchten oder wenn Sie potenzielle Sponsoren benennen können, wäre das sehr willkommen.

Die Heinz-Sielmann-Stiftung wird im Jahr 2004 ein Projekt der Stiftung Vogelmonitoring fördern, das den geplanten "Atlas deutscher Brutvögel" auf den Weg bringen soll. Es handelt sich dabei um eine Pilotstudie, bei der ausgewählte Vogelarten (u.a. Weiß- und Schwarzstorch, See- und Fischadler, Trauer- und Flussseseschwalbe, Bienenfresser) bundesweit erfasst werden. Es werden erste Verbreitungskarten und Texte zu seltenen Brutvogelarten entstehen, die für eine weitere, öffentlichkeitswirksame Projektwerbung genutzt werden können.

Kontakt: Geschäftsstelle Stiftung Vogelmonitoring, PF 1129, 09331 Hohenstein-Ernstthal, email: info@vso-internet.de

#### F+E-Vorhaben zum Vogelmonitoring

Im Oktober 2003 bewilligte das Bundesumweltministerium einen Projektantrag des Dachverbandes Deutscher Avifaunisten zum Vogelmonitoring in Deutschland. Hauptinhalt des Projektes ist es, die bisher in Deutschland laufenden Monitoringprojekte, besonders das Monitoring häufiger und seltener Arten, die Wasservogelzählung und das Monitoring in Schutzgebieten, qualitativ zu verbessern und insbesondere auch die Auswertung der erhobenen Daten deutlich zu beschleunigen. Im Rahmen dieses Projektes wird es auch in Berlin und Brandenburg weitere Anstrengungen geben müssen, um die ehrgeizigen Ziele des Projektes zu erfüllen. Beim **Monitoring häufiger Vogelarten**, das seit Jahren in Brandenburg erfolgreich läuft, wird es folgende Änderungen geben: Die Probeflächen werden zukünftig zufällig, also nach bestimmten Lebensraumkriterien vom Computer ermittelt, um die Repräsentativität der Ergebnisse zu verbessern. Außerdem sollen statt der bisher verwendeten Punkt-Stopp- und Revierkartierungsmethode

Linienkartierungen durchgeführt werden. Wer schon 2004 damit beginnen will, sollte sich schnell mit Wolfgang Mädlow in Verbindung setzen. Die bisher bearbeiteten Kontrollflächen sollen unbedingt mit der bisher genutzten Methode weiter bearbeitet werden. Sie behalten trotz der Umstrukturierungen ihren Wert!

#### Graureiherfarbmarkierungsprojekt

ProRing e.V. hat im vorigen Jahr ein Farbmarkierungsprogramm für den Graureiher initiiert. Im Pilotjahr 2003 beteiligten sich Beringer aus Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Sachsen. Insgesamt wurden 144 Graureiher beringt. Ablesungen erfolgten bisher in Nordrhein-Westfalen, Mecklenburg und Brandenburg. Die Erfahrungen des ersten Jahres zeigen, dass die grünen Ringe mit weißer Prägung sich doch mit Schmutz zusetzen, was die Ablesbarkeit erschwert. Daher wurden für 2004 weiße Ringe bestellt. Es haben eine Reihe weiterer Beringer ihre Mitarbeit zugesagt und so hoffen wir, dass auch die Wiederfundrate noch ansteigt. An dieser Stelle sei noch einmal dazu aufgerufen, intensiv auf farbmarkierte Graureiher zu achten. Die Vögel sind oberhalb des Intertarsalgelenks beringt und auch auf größere Entfernung mit dem Spektiv gut ablesbar. Ablesungen bitte an den Koordinator des Projekts, Dr. Andreas Goedecke, Am Sonder 17, 37355 Reifenstein, goedecke@proring.de melden. Interessenten an einer Mitarbeit an dem Projekt können sich ebenfalls bei A. Goedecke melden. Nähere Informationen zu diesem und anderen Projekten von ProRing e.V. finden sich auf der Homepage des Vereins unter [www.proring.de](http://www.proring.de). Auch sind wir für Spenden zur Finanzierung der benötigten Farbringe stets dankbar. Spenden können unter dem Stichwort "Graureiher" auf das Konto des Vereins bei der Deutschen Bank Mühlhausen-Erfurt, Kontonr. 5037957, BLZ 82070024, überwiesen werden. ProRing ist als gemeinnützig anerkannt, so dass Spenden steuerlich abgesetzt werden können.

Beatrix Wuntke - Vorsitzende ProRing e.V.

Preise der rezensierten Literatur (aus postalischen Gründen nicht im Text angegeben):

1 - 5,00 Euro; 2 - 34,80 Euro; 3 - 10,00 Euro; 4 - 10,00 Euro; 5 - 9,50 Euro; 6 - 69,30 Euro zzgl. Porto